

Vom Norden bis zu den Azoren Auf unberührte Pfade durch Portugal

München, 7. September 2021. Jede Reise beginnt mit einem ersten Schritt. Und in Portugal werden es dank einer außergewöhnlichen Kultur- und Naturvielfalt gut und gerne einige Schritte mehr. Ob bei einem mehrtägigen Fernwanderweg durch imposante Gebirgslandschaften und Naturparks, auf spannenden Themenwegen entlang der Küste oder auf abwechslungsreichen Stadtrouten – vom Festland bis zu den Azoren lernen Wanderer abseits der Massen das unberührte Portugal kennen.



Wildpferde, Römer und Berggipfel im Norden

Ein besonderes Highlight rund um die grüne Region Porto ist der prämierte Fernwanderweg GR 50 Peneda-Gerês. Als einer der längsten Wanderwege Portugals führt die Strecke mit einer Gesamtlänge von 190 Kilometern auf mehreren Etappen ausschließlich durch die Berge des von der UNESCO als Biosphärenreservat deklarierten und einzigen Nationalparks Portugals – den Peneda-Gerês. Auf den Spuren der ersten Siedler von vor 5.000 Jahren entdecken Urlauber immer wieder zahlreiche Menhire, Dolmen und Meilensteine und genießen abwechslungsreiche Pfade durch idyllische Flusstäler, Farnwälder, terrassierte Felder sowie an Berg- und Stauseen. Dort entdecken sie unter anderem mit den Garrano-Ponys lokale Berühmtheiten – die Wildpferde sind hier im Norden Portugals beheimatet. Für eine Abkühlung eignet sich ein Bad in den vielen Auffangbecken zahlreicher Wasserfälle, bevor es über alte Römerstraßen in die abgelegenen Bergdörfer Pitões das Júnias und Ermida geht, mit ihren typischen Granitwänden.

Schieferdörfer in Centro de Portugal

In Centro de Portugal wandern Urlauber durch jahrtausendealte Gletschertäler und Berglandschaften sowie entlang unzähliger alter Wasserkanäle, Wassermühlen und Korkeichenwälder. Versteckt in den Bergen der Naturparks Serra da Lousã, Serra do Açor und dem höchsten Gebirge Kontinental-Portugals, der Serra da Estrela erkunden Naturfreunde auf rund 1.000 Kilometern beschilderter Wanderstrecken die 27 Schieferdörfer „Aldeias do Xisto“, ein Verbund restaurierter, historischer Bergdörfer. Ob bei einer Tageswanderung, beispielsweise von Ferraria de São João entlang des Flussstrandes Louçainha bis ins Dorf Gondramaz, oder von Dorf zu Dorf bei einer mehrtägigen Trekkingreise mit außergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten in den Steinhäusern – Urlauber tauchen in das authentische Leben der gastfreundlichen Dorfbewohner ein, lernen deren alte Handwerkstraditionen kennen und probieren sich durch die vielfältige, lokale Küche.

Meer, Fluss und Wasserfälle in Alentejo

Wer das Wasser mag, wird die Rota Vicentina der Costa Vicentina in Alentejo lieben. Auf dem rund 23 Kilometer langen, anspruchsvollen „Fischerpfad“ genießen Wanderer auf 13 Etappen nicht nur einen beeindruckenden Blick auf den Atlantischen Ozean, sondern durchqueren alte Korkeichhaine oder baden an einsamen Buchten. In den Dörfern entlang des Weges tauchen sie in das Fischerleben der Einheimischen ein und stärken sich mit frischen Fischgerichten und Meeresfrüchten. Auf landwirtschaftlichen Wegen durchquert der „Historische Weg“ die

wichtigsten Kleinstädte und Dörfer mit einer jahrhundertelangen Historie. So erstreckt sich die Wasser-Etappe von S. Louis nach Odemira entlang rauschender Wasserfälle und Flüsse, deren Wasserläufe sich durch die üppigen, grünen Waldgebiete schlängeln. Aufmerksame Urlauber entdecken am Uferstrand eine Vielfalt an Pflanzen und Wildkräuter, wie Oregano.

Vulkane, Höhlen und Hortensien auf den Azoren

Im Geopark der Azoren, genauer gesagt auf der „blauen Insel“ Faial, erwandern Naturfreunde auf einer Route gleich zehn Vulkane. Die „Dez Vulcões“-Tour führt durch das Naturreservat der Caldeira do Faial hinein in das Landschaftsschutzgebiet der Zentralzone bis an die Nordwestküste und Varadouro. Dabei entdecken Wanderer die für die Insel bekannten blühenden Hortensien, werfen einen Blick ins Innere eines Vulkankessels und passieren die beim Vulkanausbruch im Jahr 1957 entstandene stille Mondlandschaft Capelinhos. Die zweitkleinste und mitunter niederschlagsärmste Insel Graciosa, die zum UNESCO Biosphärenreservat zählt, erkunden Abenteurer bei verschiedenen Streckenwanderungen entlang der Küste und im Inselinnern oder auf der großen Route von Graciosa. Auf dem Rundweg „Volta à Caldeira“ umwandern Interessierte wahlweise den Krater oder gelangen direkt zum Vulkanschlott. Neben einem beeindruckenden Ausblick über die Insel entdecken sie die imposante Schwefelhöhle Furna do Enxofre, eine beeindruckende Lavahöhle.

Weitere Informationen zu Visit Portugal online unter www.visitportugal.com sowie auf [Facebook](#), [Twitter](#), [Youtube](#) und [Instagram](#) mit dem Hashtag #visitportugal.

Über Visit Portugal

Visit Portugal steht unter dem Schirm der nationalen Tourismusbehörde Turismo de Portugal, I.P., die dem Ministerium für Wirtschaft untersteht und verantwortlich ist für die Förderung, Aufwertung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus im Land. Am Atlantik gelegen, besticht das westlichste Land Europas mit der Hauptstadt Lissabon und 25 UNESCO Kultur- und Naturerbestätten mit einem breiten Angebot an Natur-, Kultur-, Kunst- und Kulinarikerlebnissen. Zu den insgesamt sieben Regionen zählen die fünf dem portugiesischen Festland zugehörigen Gebiete Porto und der Norden, Centro de Portugal, die Region um Lissabon, Alentejo und Algarve sowie die beiden autonomen Inselregionen der Azoren und Madeira. Vom Norden mit der für seinen Portwein bekannten Stadt Porto und der dazugehörigen Weinregion des Douro-Tals erstrecken sich Richtung Süden im Hinterland imposante Gebirgszüge wie das Serra da Estrela sowie an den Küsten steile Felslandschaften und Sandstrände bis an die Algarve. Die vielfältige Naturlandschaft bietet zahlreiche Möglichkeiten für Outdooraktivitäten wie Wandern, Radfahren, Canyoning, Kanufahren oder Reiten. Portugal zählt zu den besten Surf-, Tauch- und Golfdestinationen Europas und der Welt. Neben dem portugiesischen Festland besticht die Blumeninsel Madeira mit ihren blühenden Gärten, den höchsten Steilklippen Europas und dem ganzjährig milden Klima. Auf der Inselgruppe der Azoren bilden die neun Vulkaninseln mit ihren üppigen Wäldern und den ursprünglichen Vulkanlandschaften den Geopark der Azoren, der mit 121 Geo-Fundstellen weltweit einzigartig ist.

Pressekontakt

LMG Management GmbH

Katja Broschart & Manuel Kalleder

Bavariaring 38

D-80336 München

Tel.: +49 (0) 170 4543485 / +49 (0) 151 41803257

E-Mail: broschart@lmg-management.de / kalleder@lmg-management.de

Internet: www.lmg-management.de